

KOMMUNIQUE

des

Ausschusses für innere Angelegenheiten

über den Bericht der Bundesregierung über die innere Sicherheit in Österreich (Sicherheitsbericht 2000) (III-116 d.B.)

Der Ausschuss für innere Angelegenheiten hat in seiner Sitzung am 18. Oktober 2001 den gegenständlichen Bericht im Sinne der Bestimmungen des § 28 b Abs. 1-3 des Geschäftsordnungsgesetzes in öffentlicher Sitzung behandelt. Der Antrag des Abgeordneten Rudolf Parnigoni, den Bericht gemäß S 28 b Abs. 4 nicht endzuerledigen fand nicht die Zustimmung der Ausschussmehrheit.

Als Berichterstatter im Ausschuss fungierte Abgeordneter Günter Köbl.

An der Debatte beteiligten sich die Abgeordneten Rudolf Parnigoni, Paul Kiss, Anton Leikam, Günter Kiermaier, Dr. Helene Partik-Pablé, Helmut Dietachmayr, Mag. Gisela Wurm, Walter Murauer, Dipl.-Kfm. Dr. Günter Puttinger, Anton Gaál, Ludmilla Parfuss, Johann Loos, Werner Miedl, Dr. Reinhard Eugen Bösch, Karl Freund, Wolfgang Jung, Theresia Haidlmayr, Mag. Eduard Mainoni, Günter Köbl, der Bundesminister für Inneres Dr. Ernst Strasser und der Bundesminister für Justiz Dr. Dieter Böhmndorfer das Wort.

Bei der Abstimmung wurde der Bericht der Bundesregierung über die innere Sicherheit in Österreich (Sicherheitsbericht 2000) (III-116 der Beilagen) einstimmig zur Kenntnis genommen.

Das vorliegende Kommuniqué wurde vom Ausschuss einstimmig beschlossen.

Wien, 2001-10-18

Karl Freund
Schriftführer

Anton Leikam
Obmann